

	<p>Objekt: Feldpost-Fotokarte "Hugo 1."</p> <p>Museum: Historien-Archiv-Engelmann (HAE) Briller Straße 166 42105 Wuppertal andi_engelmann@gmx.de</p> <p>Sammlung: 3.2. Bild-Postkartensammlung Æ (Andreas Engelmann), 3. Briefe, Post-/Ansichtskarten, Korrespondenzen, Postkartensammlung K.L. (Christel Liewehr), Photokarten Kriegsteilnehmer Schmidtsiefer/Kraemer (PKS/K)</p> <p>Inventarnummer: HAE.3.2.I.3.1</p>
--	---

Beschreibung

Die Karte zeigt eine monochrome private Fotografie, inszenierter deutscher Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg an der französischen Front. Eine Gruppe von neun Soldaten ist mittig, teils kniend (5 Personen), teils stehen (4 Personen) positioniert. Sie tragen "feldgraue" Gefechtsuniformen und sind mit Stahlhelmen, Feldgeschirren und Gasmasken, sowie Granaten und Gewehren ausgerüstet/bewaffnet. Im Hintergrund sind zerstörte Gebäudestrukturen zu sehen. Die überwiegend jung anmutenden Männer posieren vor diesen Trümmern. Die Person, vom Betrachter aus oben rechts ist Hugo Schmidtsiefer, Namensgeber der Karte und Verwandter des Sammlungsbesitzers. Sie ist mit einem Bleistift, in Form eines Kreuzes markiert worden.

Ausführliche Beschreibung

Die Karte zeigt eine monochrome private Fotografie, inszenierter deutscher Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg an der französischen Front. Die Aufnahme scheint eine private "Knipser"-Fotografie eines Soldaten, oder eines Militärfotografen zu sein. Sie muss im ersten Halbjahr 1917 aufgenommen sein, da die Karte im Juli 1917 gelaufen ist. Die Ansicht ist, vom Karton schmal gerahmt, rechts auf der Karte abgebildet, sodass links eine breite Leerstelle existiert. Eine Gruppe von neun Soldaten ist mittig, teils kniend (4 Personen), teils stehen (4 Personen) positioniert. Die Person in der Mitte der Gruppe scheint auf einer Erhöhung zu sitzen. Die knienden Personen haben ihre vom Betrachter aus rechte Hand aufs Knie gestützt und halten mit der linken ihre Waffe. Die stehenden Personen halten ihre Waffe, ebenfalls links mit dem Kolben auf dem Boden stehend. Die Personen links unten und rechts unten sind durch die tiefgezogenen Helme und die Schwärze der Abbildung

kaum zu erkennen. Alle tragen "feldgraue" Gefechtsuniformen und sind mit Stahlhelmen, Gasmasken, sowie Granaten und Gewehren mit aufgesetzten Seitenwaffen ausgerüstet/bewaffnet. Im Hintergrund sind zerstörte Gebäudestrukturen zu sehen. Fensteröffnungen, wie auch Dach- und Gebäckteile sind, teils aus dem Schutt ragend, teils auf den Mauern aufliegend zu erkennen. Die überwiegend jung anmutenden Männer posieren vor diesen Trümmern. Die Person, vom Betrachter aus oben rechts ist Hugo Schmidtsiefer, Namensgeber der Karte und Verwandter des Sammlungsbesitzers. Sie ist mit einem Bleistift, in Form eines Kreuzes markiert worden. Über den dunklen Flächen der Ansicht ist ein leichter silbriger Schleier.

Grunddaten

Material/Technik: Karton / Fotografie - Gelatinepapier
 Maße: 13,9 cm (L) x 8,9 cm (H)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1917
	wer	
	wo	Frankreich
Aufgenommen	wann	1917
	wer	
	wo	Frankreich
Empfangen	wann	17.07.1917
	wer	Emil Schmidtsiefer (1882-1969)
	wo	Königsberg
Abgeschickt	wann	13.07.1917
	wer	Hugo Schmidtsiefer (1897-)
	wo	Frankreich
Besessen	wann	1917
	wer	Hugo Schmidtsiefer (1897-)
	wo	Frankreich
Besessen	wann	1917-1969
	wer	Emil Schmidtsiefer (1882-1969)
	wo	Wuppertal
Besessen	wann	1969-2022
	wer	Christel Liewehr (1928-)
	wo	Wuppertal
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Hugo Schmidtsiefer (1897-)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Gewehr
- Gruppe
- Militär
- Person
- Soldat
- Stahlhelm
- Trümmer